

ordia.
 den 13.
 uni,
 mlung.
 nmung.
 r Beiträge.
 ieder werden
 geladen.
 r Vorstand.
 entt
 S eller.
 Zann
 gt die Expe-
 fl.) = Loose,
 eorgii.
 ung.
 s von hier
 15. Juni,
 Uhr an,
 otterbed-
 egen sogleich
 verkauft:
 i Kuchenge-
 war 1 Klei-
 Kleiderstücken,
 lade, 1 Kü-
 llerlei Haus-
 dhöne Wand-
 b, ist
 Baare
 K eller.
 ger
 bei der Ex-
 ehm über den
 was zu viel
 ks in einen
 haben kann,
 ast zur Un-
 f Leben und
 ebeugen und
 halten?
 en, wenn
 ähigten de-
 trokratischen
 en würde,
 e Parteien
 en können,
 Schuldt
 Sinne eine
 ähler.
 rtei.)

Das Calwer Wochen-
 blatt erscheint wöchent-
 lich dreimal, nämlich
 Dienstag, Donnerstag
 u. Samstag. Abonne-
 mentspreis halbjährl.
 1 fl., durch die Post be-
 zogen im Bezirk 1 fl.
 8 kr., sonst in ganz
 Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt
 man beide. Redaktion,
 anwärts bei den Bo-
 ten oder dem nächst-
 gelegenen Postamte.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 67.

Dienstag, den 16. Juni.

1868.

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw. Bekanntmachung in Betreff der Abgeordnetenwahl.

Die Oberamts-Wahlcommission hat heute in geheimer Abstimmung für die bevorstehende Abgeordnetenwahl nachstehende Distrikts-
 wahlvorsteher gewählt:

- 1) für den Abstimmungsort Calw den Stadtschultheßen Schuldt in Calw;
- 2) für den Abstimmungsort Altburg den Verwaltungs-Aktuar Ziegler in Calw;
- 3) für den Abstimmungsort Breitenberg den Verwaltungs-Aktuar Berini in Calw;
- 4) für den Abstimmungsort Gchingen den Rathsschreiber Haffner in Calw;
- 5) für den Abstimmungsort Liebenzell den Stadtschultheßen Rau in Liebenzell;
- 6) für den Abstimmungsort Möttlingen den Verwaltungsaktuar Fechter in Calw;
- 7) für den Abstimmungsort Neubulach den Amtsnotar Rafzger in Teinach;
- 8) für den Abstimmungsort Zwerenberg den Verwaltungsaktuar Locher in Neubulach.

Dies wird hiemit bekannt gemacht. Zugleich werden die genannten Distrikts-Wahlvorsteher aufgefordert, alles Dasjenige vorzu-
 sehen, was nach den bestehenden Vorschriften zu geschehen hat, namentlich

- 1) die Zeit des Beginns und des Schlusses der Wahlhandlung festzustellen.
 Hierbei ist zu berücksichtigen, daß nach dem Schlusse der Wahlhandlung dem Oberamt so schleunig als möglich die Zahl
 der abgegebenen und der noch rückständigen Stimmen anzuzeigen ist, damit dieses darüber erkenne, ob eine Ergänzungswahl
 nothwendig ist oder nicht, daß dieses Erkenntniß in so lange nicht möglich ist, als nicht von allen Wahl-Commissären (Di-
 strictswahlvorstehern) die Anzeige bei dem Oberamte eingelaufen ist, daß aber auch das Oberamt noch am Tage der
 Wahl sein Erkenntniß sollte fällen können.
- 2) Die Stunde zu bestimmen, in welcher die Wahlberechtigten der einzelnen Gemeinden zu erscheinen haben. Welche Gemeinden
 ihren Distrikten zugetheilt sind, werden die Distriktswahlvorsteher aus der No. 20 des Regierungsblatts ersehen.
- 3) Für die rechtzeitige Bekanntmachung und Beibringung von Urkunden hierüber (vergl. §. 9 der Instruction vom 20. April
 d. J.) zu sorgen.
- 4) Einleitung dazu zu treffen, daß in dem Wahllokal jedem Wahlberechtigten Gelegenheit gegeben ist, seinen Stimmzettel daselbst
 zu schreiben, und daß eine zum Abgeben von Wahlcouverts geeignete Person aufgestellt wird, endlich
- 5) dem Oberamte anzuzeigen, auf welche Stunde der Anfang und der Schluß der Wahlhandlung bestimmt wurde.

Was den Verschluß der einzuschickenden Akten betrifft, so empfiehlt es sich, die Stimmzettel abgefordert zu verpacken und zu ver-
 siegeln, damit dieselben von dem Oberamt nicht vor dem Zusammentritt der Oberamts-Wahlcommission eröffnet zu werden brauchen.
 Den 12. Juni 1868. K. Oberamt. Thym.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Da bei den bevorstehenden Wahlen der Abgeordneten für die einzelnen Gemeinden der Besitz der Wählerlisten für das Zollparla-
 ment einigen Werth haben kann, so hat das Königl. Ministerium des Innern dieselben dem Oberamte zugesendet.

Diesigen Ortsvorsteher, welche davon Gebrauch machen wollen, werden aufgefordert, dieß anzuzeigen, worauf ihnen die Listen
 zugehen werden.

Den 15. Juni 1868. K. Oberamt. Thym.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Das K. Kriegsministerium hat verfügt, daß der Bestand der gesammten Ersatzreserve (früheren Landwehr) geprüft und richtig
 gestellt werden soll. Die Kontrolirung der Mannschaft erfolgt theils bei dem Oberamt, theils bei den Militärbehörden, und haben die
 letzteren zu diesem Zwecke dem Oberamte ihre Listen mitgetheilt. Es werden nun den Ortsvorstehern zunächst Auszüge aus solchen, später
 aber auch Auszüge aus den oberamtlichen Landwehrlisten zugehen, und ist auf denselben so bald als möglich über jeden Pflichtigen zu
 berichten:

- 1) ob er gestorben,
 - 2) ob er ausgewandert,
 - 3) wenn dieß nicht der Fall, ob er ledig oder verheirathet oder Wittwer mit Kindern ist.
- Den 13. Juni 1868. K. Oberamt. Thym.

Calw. Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Johann Jakob Koller, lediger Kübler,
 und Johann Jakob Mann, lediger Fabrik-
 arbeiter, beide von Stammheim, wollen nach
 Nordamerika auswandern, ohne wegen Til-
 gung etwaiger Schulden Sicherheit zu leisten.

Etwaige Gläubiger derselben werden daher
 aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb zwöl-
 f Tagen beim Schultheißenamt Stammheim
 geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus
 der Unterlassung entspringenden Nachteile sich
 selber zuschreiben hätten.

Den 13. Juni 1868.
 K. Oberamt.
 Thym.

Hirsau, Gerichtsbezirks Calw. Schuldenliquidation.

In der Schuldsache des Jakob Walker,
 Tagelöhners in Hirsau, wird die Schulden-
 liquidation und weitere Verhandlung zur außer-
 gerichtlichen Erledigung am
 Donnerstag, den 25. dieß.
 Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Hirsau vorgenommen, wozu die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen werden, daß die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 9. Juni 1868.

R. Gerichtsnotariat.
Majer.

Teinach.

Eingefangener Hund.

Am 9. d. Mts. hat sich im Hirsch dahier ein Hund, Leonberger Race, grau gestromt, eingestellt. Der Eigentümer kann solchen gegen die Fütterungs- und Bekanntschaftskosten binnen 14 Tagen abholen, widrigenfalls solcher dem jetzigen Besitzer zuerkannt würde.

Den 13. Juni 1868.

Schultheißenamt.
Rafzger, Av.

Breitenberg,

Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Die hienach beschriebene Liegenschaft des Friedrich Schauble, Tagelöhners von Breitenberg, kommt am

Donnerstag, den 25. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im Executionsweg auf dem Rathhaus in Breitenberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:



Gebäude:

13,5 Rthn. P.-Nr. 10. Eine zweistöckige Behausung mit Schweinstall-Anbau und Stegenhaus, im vordern Weiler. Br. V. Anschl. 1500 fl. Gemeinderäthl. Anschl. 1200 fl.

Die abgetheilte Hälfte an 20,8 Rthn. P.-Nr. 10A. einer Scheuer und Backofen.

2/3 Mrgn. 12,1 Rthn. Hofraum. 400 fl.

Gärten:

1/4 Mrgn. 29,3 Rthn. P.-Nr. 236. Baum-, Gras- und Gemüsegarten in den Hausäckern. 300 fl.

Acker:

8 Mrgn. 35,8 Rthn. P.-Nr. 235 Acker und Wiese in den Hausäckern. 975 fl.

Waldungen:

3 2/3 Mrgn. 1,3 Rthn. P.-Nr. 406 1. und

461 1. Nadelwald in der Rohrmisg. 125 fl.

Zahlungsbedingungen:

1/2 baar.

1/4 an Martini 1869.

1/4 an Martini 1870.

Den 6. Juni 1868.

Executions-Commissär:
Amtsnotar von Teinach.
Rafzger.

Warnung.

Da der ledige Christian Rexinger von Weltenschwamm ununterbrochen bei Wirthen und Kaufleuten Schulden macht und die Eltern desselben für dieselben nicht haften, so werden, auf den Wunsch des Vaters, insbesondere die Wirthe davor gewarnt, dem Bezeichneten mehr etwas anzuborgen, indem die Ortsbehörde den Gläubigern zu keiner Bezahlung beizuliegen sein kann.

Alsburg, 12 Juni 1868.

Schultheißenamt.
Koller.

Hornberg.

Langholz-Verkauf.

Am Samstag, den 20. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause aus den Gemeindewaldungen

circa 400 Stück gefälltes Weißdorn-Langholz, recht schöner Qualität, welches circa 13,800 Cubikfuß hält,

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der hiesige Gemeindevorstand auf Verlangen das Holz vorzeigen wird.

Den 11. Juni 1868.

Schultheißenamt.
Kubler.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Zum Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	5. Procuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
Oberamtsgericht Calw. Oberamtsbezirk Calw.	1868. 12. Juni.	Stälin & Comp. mit Zweigniederlassung in Mannheim.	Offene Gesellschaft. Theilhaber derselben seit dem 1. März 1868: 1) Marie, geb. Keller, Wittwe des Carl Heinrich Stälin von Calw. 2) Sophie, geb. Kaiser, Wittwe des Wilhelm Adolph Stälin von da. 3) Carl Stälin, Kaufmann von da. 4) Julius Stälin, Kaufmann von da. 5) Eugen Staelin, Kaufmann von da. 6) Georg Herwig, Kaufmann von Mannheim. Vertreter der Gesellschaft sind nur die unter Ziff. 3-6 genannten Theilhaber.	Zur Beurkundung Oberamtsrichter Hartmeyer.
Ebenso.	1868. 12. Juni.	Nachdem die unter der Firma Stälin & Comp. dahier bestandene offene Handels-Gesellschaft mit Zweigniederlassung in Edlin unter dem 1. März d. J. sich aufgelöst hat, hat man dieselbe im Handelsregister gelöscht.		Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.
Ebenso.	1868. 12. Juni.	Mohr & Comp. in Calw.	Offene und Commandit-Gesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: 1) Johann Georg Dörtenbach, Commerzienrath, Kaufmann von Calw. 2) Ludwig Federhaff, Kaufmann von da. 3) Gustav Friedrich Mohr, Kaufmann von Mannheim. 4) Emil Mohr, Kaufmann von da. 5) Gustav Federhaff, Kaufmann von da. 6) Friedrich Theodor Mohr, Kaufmann von da. 7) Friedrich Heréus, Kaufmann von da. Vertreter der Gesellschaft ist nur: Johann Georg Dörtenbach, Commerzienrath, Kaufmann von Calw.	Procurist: Ludwig Federhaff, Kaufmann von Calw.
				Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.



Calw.

Die Stuttgarter Jugendwehr

hat mir in einer Zuschrift den Wunsch zu erkennen gegeben, in ihrem Namen den Einwohnern Calw's für die Gastfreundschaft und das herzliche Entgegenkommen, das der Jugendwehr hier zu Theil wurde, den freundlichsten Dank zu sagen, ein Auftrag, dem ich um so gerner nachkomme, als auch ich mich verpflichtet fühle, meinerseits hiefür den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Am 13. Juni 1868.

Stadtschultheiß **Schuldt.**

Altburg.

Jagd-Verpachtung und Pflasterer-Afford.



Die Jagd auf der Markung der hiesigen Gesamtgemeinde, deren Pacht am 1. Juli 1868 abläuft, wird am nächsten

Mittwoch, den 17. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich auf weitere 3 Jahre in Pacht gegeben, wozu Pachtliebhaber hiemit freundlichst eingeladen werden.

Zu gleicher Zeit wird die Herstellung von ca. 20 Ruthen Pflaster und einer Strecke Kandel

auf dem Rathhaus vergeben, wozu Pflasterer eingeladen sind.

Altburg, 10. Juni 1868.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß **Koller.**

Privat-Anzeigen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche wir während der langen Krankheit und dem Dahinscheiden meines lieben theuren Vaters erfahren durften, für die so zahlreiche Leichenbegleitung, insbesondere auch den Herren Ehrenträgern sage ich meinen herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübte Wittwe:

Wilhelmine Hummel, geb. Pfommer.

Mittwoch und Donnerstag, den 17. und 18. Juni, ist

weißer und schwarzer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von
E. Horlacher.

Ein solides Mädchen,

welches im Kochen gewöhnlicher Speisen perfect ist, im Putzen und Waschen Erfahrung hat, und reinlich und pünktlich ist, findet in einem guten Hause eine Stelle und könnte bis Jacobi eintreten; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein Kinderwägle

ist zu verkaufen; auch wird ein **Schlafgänger** angenommen; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Ein schwarzes Strohhütchen

mit schwarzem Sammtband garnirt und dunkelgrauem Futter, ging letzten Samstag verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Güter-Verkauf.

Unterzeichneter setzt folgende Güterstücke dem Verkauf aus:

Belg Hau, oben: 3 1/2 Morgen mit Dinkel und Haber,

Hau, mitten: 1 Morgen mit Dinkel, Hau, Steinbruchweg: 3 Viertel mit Dinkel;

Belg Heumade am neuen Weg;

2 Morgen mit Haber und Alee, neben Georg Essig und Morof;

1 Morgn. Galgenwasen, Brach, neben Bögele und Müller Breittling.

Chr. Bozenhardt,
Rothgerber.



Auswanderer

und Reisende nach Amerika befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Dampf- und Segelschiffer zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen wöchentlich 2 Mal:

Der concessionirte Agent
Christof Widmann in Calw.

Kartoffeln

verkauft **Rübler Breittling.**

Calw.

Baumaterialien-Verkauf.

Von dem abzutragenden Trockenbaus des Fabrikanten Gust. Wagner d. Älter. werden am

Mittwoch, den 17. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

nachstehende Abbruchmaterialien verkauft:

ca. 2700 Stück Dachziegel,

ca. 28 Stück Firstziegel,

ca. 1160 Fuß Balken, Sparren und Giebelholz,

Zahnlatten und Gestirnsbretter,

ca. 125 Stück Dachlatten,

2 Stiegen sammt Geländer,

6 Stück Fenster nebst den Läden,

ein Hofzaun sammt steinernen und eichenen Säulen.

Bemerkt wird, daß sämtliche Materialien noch wie neu sind, da das Gebäude erst vor 3 Jahren neu aufgeführt wurde.

Aus Auftrag:

Werkstr. **Müßle.**

Fahrgelegenheit nach Wildbad.

Der Unterzeichnete fährt seit letztem Sonntag jeden Sonntag Morgens 6 Uhr nach Wildbad und Abends retour. Fahrtage hin und zurück 42 fr.

Eppinger, Fuhrmann.

7 Stück Fenster

hat im Auftrag zu verkaufen
E. Ganzmüller, Glaser.

Wildberg.

Da mein Laden Ende Juli geschlossen wird wegen Abreise von hier, so soll zuvor das Waarenlager möglichst geräumt werden, weshalb die Preise sehr billig gestellt sind. Für Diejenigen, welche Geld sparen wollen beim Einkauf von **Kleiderzeugen**, Kölsch, Bettdeckl, Barchent, Manchester, **Hosenzeug**, Cassinet, Ganevas, Baumwolltuch, Fz, Möbel-Gattun u. s. w. bietet sich hier eine nicht oft wiederkehrende Gelegenheit.

Eine kleine Parthie

Bukskin

in schönen Mustern, billiger als sonst.

J. N. Bräuning.

Fuhrakkord-Vergebung.

Samstag, den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr, wird im Gasthof zum Waldhorn in Calw die Abfuhr von tamenen Schwellen von Oberreichenbach ab an folgende Stationen der Schwarzwaldbahn verakkordirt, und zwar:

2760 zu Station Emmingen,

1750 " " Teinach,

1580 an Kengelberg,

3370 zu Station Wildberg,

2500 " " Calw,

620 " " Hirzau,

2000 " " Althengstett,

wozu Akkordliebhaber einladen

Krauth & Comp.



Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich mein Geschäft als Flaschner eingerichtet habe und dasselbe selbstständig betreibe, empfehle ich mich dem geehrten Publikum zu Bestellungen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, und sichere reelle und prompte Bedienung zu.

Zugleich bemerke ich, daß ich alles Zinn und Blei jederzeit laufe.

Um geneigte Aufträge bittet

Gustav Hamann
neben dem Schlachthaus
Calw.

Wein-Empfehlung.

1865r Traminer, pr. Eimer fl. 150.,
1865r Trollinger " " fl. 140.,
1865r Landwein, roth, pr. Eimer fl. 110.,
1865r Pfälzer, weiß, " fl. 100.;
aus den Jahrgängen 1862, 1863 und 1866
je nach Qualität zu fl. 84., 80., 77., 72.,
64., 56., 48., 40 und 36.

1867r zu fl. 48., 44., 40., 32. und 28.
Beide letzte Sorten kann ich vor der
Einfässerung 12 fl. pr. Eimer billiger er-
lassen, da ich nächster Tage solche erhalte.

S. M. Dreiß.

Es werden noch

4 oder 6 Kostgänger

angenommen im Bischoff 498.

Eichene Hobelspähne

sind zu haben bei

Louis Siebenrath
dem Jüngern.

Ein Klavier und ein älterer Sopran

zu ganz billigem Preis ist zu verkaufen; wo?
sagt die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen
nimmt in die Lehre

Schuhmacher Burkhardt.

Zu verkaufen:

1 1/2 Viertel Heugras verkauft
Jakob Stolz
in Hirsau.

Ein Logis

ist zu vermieten auf Jakobi; Näheres zu
erfragen bei der Exped. d. Bl.

Calw.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Logis für eine kleine stille Familie
sucht
Unterlehrer Krauß.

Brodpreise der hiesigen Bäcker.

4 Pfund weiß Brod 19 kr., 4 Pfund
schwarz Brod 18 kr., 4 Pfund geringeres
Schwarzbrod 17 kr.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Donnerstag,
den 18 Juni, im Badischen Hof statt-
findenden Hochzeitsfeier laden freund-
lichst ein

G. August Koch,
Bureaudiener bei Herren
Schöttle & Comp.
Katharina Bauer.

Zu vermieten:

Eine neu hergerichtete Wohnung mit
fünf ineinandergelassenen Zimmern hat so-
gleich oder später zu vermieten
Gerber Göppinger's Wittwe.

Sonnenbort.

Bei der hiesigen Stiftungspflege liegen

200 Gulden

gegen gefähliche Sicherheit zum Ausleihen
parat.

Stiftungspfleger L. u. S.

Knecht,

einen soliden zu 3 Pferden und einen zu
Stieren sucht gegen guten Lohn

Württemberg
in Hohenwirth.

Kunstnotiz. Die freundliche Aufnahme, welche die beiden
Virtuosen Hr. Fohmann und Hr. Kurz aus Stuttgart hier fanden,
haben dieselben bestimmt, uns in Bälde mit einem Besuch zu erfreuen.
Der Beifall, den dieselben bei ihrem letzten Auftreten hier ernteten, läßt
jede weitere Empfehlung als überflüssig erscheinen. Die Reichhaltigkeit
des festgestellten Programms, sowie die bewährte Künstlerkraft beider
Herren garantiren uns einen genussreichen Abend; und es mögen die-
selben in einem zahlreichen Erscheinen hiesiger Kunstfreunde eine Auf-
munterung zu fernern Besuche erblicken.

Zur Abgeordnetenwahl.

Der im letzten Wochenblatt enthaltene, mit „mehrere Wähler“
unterzeichnete Artikel wird, wie ich höre, mir in die Schuhe geschoben;
ich bin jedoch weder der Urheber, noch der Einfender desselben.
Das letztere wird mir wohl die verehrliche Redaktion zu bezeugen
die Gefälligkeit haben. Ich leugne übrigens nicht, daß ich mit dem
Inhalt des erwähnten Artikels vollkommen einverstanden bin, obgleich
es mir für die Herren Candidaten leid thut, daß sie sich einer ungewohnten
Kritik unterziehen müssen. Man wird jedoch zu den beiden Herren
vertrauen dürfen, daß sie den Wählern bereitwillig das Recht zuge-
stehen, sich die Männer, welchen sie das höchste Ehrenamt übertragen
sollen, von allen Seiten genau zu betrachten und sich rüchhaltlos
über sie auszusprechen.
Christian Bozenhardt.

Calw. Erklärung.

In No. 66 dieses Blattes wird mir die Ehre erwiesen, für die
Abgeordnetenwahl in Vorschlag gebracht zu werden. Abgesehen davon,
daß ich es für unzumuthig halte, wenn neben den bereits bekannten
Candidaten noch ein Dritter in den Wurf gebracht würde, habe ich schon
früher gegen meine Freunde die entschiedene Erklärung abgegeben, daß
ich eine Wahl unter keinen Umständen annehmen könnte, und wieder-
hole dieß hiemit öffentlich. Ich bitte vielmehr diejenigen, welche mir
ihr Vertrauen zuwenden wollten, dasselbe auf Herrn Emil Georgii
zu übertragen.
Gust. Fr. Wagner.

*) Wird hiemit gerne bezeugt.

Die Redakt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

Öffentliche Anfrage.

(Eingefendet.)

Ist es gesetzlich gestattet, daß zu Wahlkommissären be-
stellte Herren sich an der Wahlagitation für einen bestimmten Can-
didaten activ theilnehmen und mit ihm im Bezirke umherreisen, oder
erfordert es nicht vielmehr die Schicklichkeit und der öffentliche An-
stand, daß sie sich von Wahlumtrieben fernhalten und strenger Un-
parteilichkeit besleißigen?

Tagesneuigkeiten.

Türkei. Serbien. Belgrad, 10. Juni. Der regierende
Fürst von Serbien, Michael III. Obrenowitsch (regierte seit 1860
in kinderloser Ehe) wurde heute Nachmittag um 5 Uhr während eines
Spaziergangs im Parke von Toposchider von 3 Individuen überfallen
und mit Revolvern erschossen. Aufregung furchtbar. — Nacht.
Aus dem Gefolge des Fürsten wurde seine Base Anka Constantinovic
tödtlich verwundet und erlag ihren Wunden. Deren Tochter Katha-
rina, der Adjutant, Hauptmann Garaschanin und der Leibdiener des
Fürsten sind verwundet. — 11. Juni. Die drei Mörder des Für-
sten Michael heißen Radanovich, von denen zwei, der Vater und
einer der beiden Söhne, eingebracht worden sind. Die Stadt ist
abgesperrt und ein Kordon um dieselbe gezogen. Der ermordete
Fürst Michael III., der zweite aus der Familie Obrenowitsch, ge-
boren 4. September 1825, wurde als Nachfolger seines Vaters Mi-
losch Obrenowitsch († 26. Sept. 1860) durch die hohe Pforte im
Oktober 1860 bestätigt. Da Fürst Michael keinen Thronerben hin-
terläßt, so wird die Skuptschina (Volkssammlung) die Wahl eines
Fürsten vorzunehmen haben, dessen Bestätigung von der Pforte ab-
hängt. — Vorerst ist eine provisorische Regierung aus den Ministern
Marinovic und Leschianin und dem Bürger Patrovic gebildet wor-
den. Die Skuptschina ist für den Monat Juli einberufen. — Der
Kriegszustand ist im ganzen Lande proklamirt und das Militär
auf Kriegsfuß gesetzt. Ferner wurde eine sechsmonatliche Trauer an-
geordnet. Die Volkswuth äußerte sich gelegentlich mehrerer heute
vorgenommener Verhaftungen. Die bereits eingeleitete Untersuchung
deutet darauf hin, daß das Verbrechen ein Akt persönlicher Rache,
nicht ein politischer Mord sei.